

# Jahresbericht 2022

des Bundesverbandes der Deutschen Wanderjugend



Deutsche  
Wanderjugend





# Maïke Gillwaldt

## Bundesvorsitzende

Im März 2022 haben mich die Delegierten bei der Bundesdelegiertenversammlung (BDV) in Bonn als Bundesvorsitzende gewählt. Ich konnte bereits als Beisitzerin und dann als stellvertretende Bundesvorsitzende im Bundesjugendbeirat eine Menge Erfahrungen sammeln und so habe ich dieses Amt mit großer Motivation übernommen.

Mit Amélie und Kevin waren zwei Personen erst seit einem halben Jahr im Bundesjugendbeirat und Tobi stieß bei der BDV 2022 ganz neu ins Team. Somit war es zunächst meine Aufgabe, gemeinsame Arbeitsstrukturen zu schaffen und uns zu einem Team zu formen. Letzteres war eine sehr dankbare Aufgabe, weil alle im Bundesjugendbeirat sehr motiviert sind und große Lust auf gemeinsame Projekte haben.

Der Bundesjugendbeirat verständigt sich auf recht vielfältige Weise: in persönlichen Gesprächen, per Gruppenmessenger oder mit E-Mails. Alle drei Wochen kommen wir zu einer abendlichen Videokonferenz zusammen. Während der Videokonferenzen protokollieren wir zeitgleich in einem Online-Editor ([edupad.ch](http://edupad.ch), [yopad.eu](http://yopad.eu)), damit alle sehen können, was gerade geschrieben wird und wir uns im Protokoll abwechseln können. Das Team der Bundesgeschäftsstelle reicht uns vorab einige Fragen mit Bitte um Klärung ein, deren Beantwortung es dann im Online-Protokoll zur Weiterarbeit vorfindet. Zusätzlich arbeiten wir mit einer digitalen Pinnwand ([trello.com](http://trello.com)) auf der wir bspw. alle Termine und Einladung von Jugendversammlung auflisten und uns abstimmen können, wer diese besuchen kann.



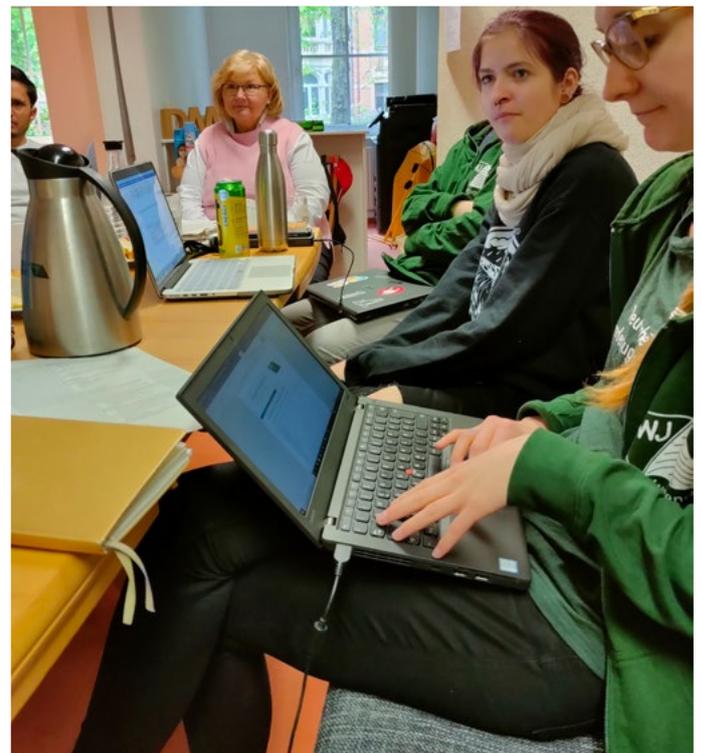


Einen Monat nach der BDV traf sich der Bundesjugendbeirat mit dem Team der Bundesgeschäftsstelle in Kassel zur Klausurtagung. Neben der BDV ist das unser wichtigstes Treffen des Jahres, denn bei diesem stellen wir unsere Ziele für die begonnene dreijährige Amtszeit auf und planen im Detail unsere Vorhaben, die wir bis zur BDV 2023 umsetzen wollen.

Grundsätzlich stehen im Bundesjugendbeirat alle für alle Themen bereit, aber bei der Klausur verteilen wir trotz-

dem Schwerpunkte. Ich habe die Schwerpunkte Außenvertretung, Inklusion und Personalangelegenheiten übernommen.

Da es in vielen Vereinen und Verbänden immer wieder Probleme gibt, die Jugendvorstände zu besetzen und auch die Ortsgruppen mit Kinder- und Jugendarbeit immer weniger werden, ist unser Ziel, dem entgegenzuwirken. Wichtige Schritte dazu sehen wir im Wirken des





Damit war dann aber auch gleich die nächste Personalangelegenheit verbunden, Riikkas Stelle als Bildungsreferentin galt es nachzubeseetzen. Wir haben also eine Stellenausschreibung entworfen, über viele Kanäle gestreut und uns dann über eine recht große Anzahl von qualifizierten Rückmeldungen gefreut. Die Auswahl haben wir mit viel Sorgfalt und Mühe betrieben; nach ausführlicher Sichtung der Bewerbungen haben wir unsere Favoritinnen und Favoriten zu Online-Gesprächen eingeladen, um erstmal die gegenseitigen Erwartungen und Rahmenbedingungen im Detail abzuklopfen. Diejenigen, die uns in diesen Gesprächen am meisten überzeugten, luden wir dann zum persönlichen Gespräch nach Kassel in die Bundesgeschäftsstelle ein.



Der Erfolg des Aufwandes, den wir damit betrieben, gab uns recht, zum 1. Oktober begann Fabian Schrage bei uns als Bildungsreferent und bewies sich gleich als Sofortverstärkung.

Bei der Außenvertretung war der wichtigste Punkt die Vollversammlung des Deutschen Bundesjugendringes (DBJR) in Berlin. Um unsere drei Stimmen wahrzunehmen, bin ich mit Amélie und Ludwig aus dem Bundesjugendbeirat nach Berlin gereist, unterstützend hatten wir noch unseren Geschäftsführer Torsten dabei, da dieser zu den Hauptausschusssitzungen des DBJR geht, die unter der Woche stattfinden und damit von uns Ehrenamtlichen aus Zeitgründen in der Regel nicht besucht werden können. Es waren wieder sehr spannende Themen auf der Tagesordnung, ich konnte mich mit vielen Aktiven aus anderen Jugendverbänden austauschen und die DWJ vernetzen und präsentieren.

Spannend war, dass die Vorsitzenden der Jugendringe aus Weißrussland, Nordmazedonien, Litauen, der Ukraine und Moldau gekommen waren und von ihrer Arbeit und ihren Schwierigkeiten berichteten.



Neben meinen koordinierenden und repräsentativen Tätigkeiten als Bundesvorsitzende der DWJ durfte ich mich auch kreativ betätigen. Da ich gerne Zeichnungen erstelle, habe ich ein Weihnachtsmotiv für die DWJ gemalt, das wir als Weihnachtskarte und in der WALK & more gedruckt haben.



Neben meiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Bundesvorsitzende stand ich 2022 auch weiterhin als ausgebildete Vertrauensperson in unserem Schutzkonzept FAIR.STARK.MITEINANDER. für Beratungen und Fragen zur Verfügung.



# Jana Leßenich

stellvertretende Bundesvorsitzende

Ende Februar habe ich an einer Online-Dialogveranstaltung der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, dem Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Deutschland und dem Deutschen Bundesjugendring teilgenommen. Unterstützt wurden diese von der Deutschen Schreberjugend Bundesverband e. V., der Naturschutzjugend NAJU (im NABU), der Deutschen Jugend in Europa Bundesverband e. V. und dem Jugendnetzwerk Lambda e. V.

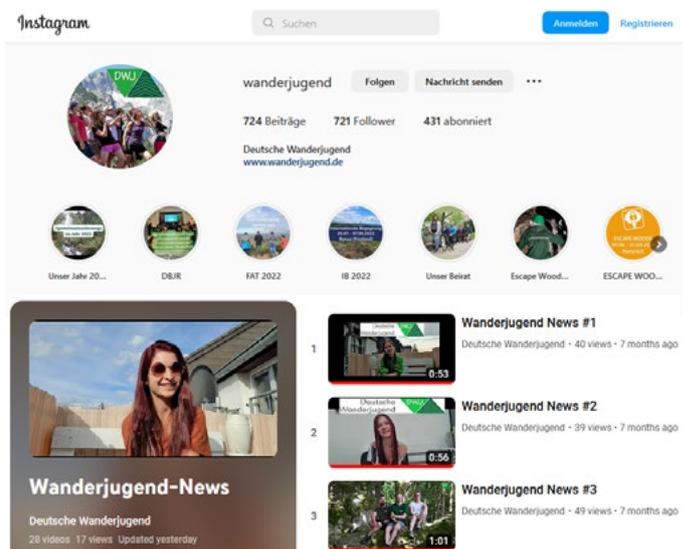
Der 9. Zyklus im Jugenddialog läuft unter dem Titel „Gemeinsam für ein nachhaltiges und inklusives Europa einsetzen“. Darum ging es auch in der Dialogveranstaltung. Sie lief unter dem Titel „Es reicht mir (nicht)! - Dialog über Inklusion und Nachhaltigkeit zwischen jungen Menschen und Politiker\*innen.“

Dabei konnten wir Teilnehmenden mit verschiedenen Vertreter\*innen des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission zu den Themen Inklusion und Nachhaltigkeit diskutieren. Mit dabei waren Hildegard Bentele (CDU), Tiemo Wölken (SPD), Daniel Freund (Bündnis 90/Die Grünen) und Jörg Wojahn (Vertreter der Europäischen Kommission in Deutschland). In Kleingruppen haben wir uns zu Themenschwerpunkten ausgetauscht und am Ende unsere Ergebnisse zusammentragen.

Bei der Bundesdelegiertenversammlung (BDV) in Passau im März änderte sich nach fünf Jahren meine Position im Bundesjugendbeirat. Dort wurde ich zur stellvertretenden Bundesvorsitzenden gewählt. Ich konnte bei der BDV nicht dabei sein, da sich das Wochenende mit der Hochzeitsvorbereitung meiner Schwester überschneiden hat, vielen Dank für die Wahl und Euer Vertrauen.



Bei der Klausur in Kassel konnten wir gemeinsam als Beirat unsere Schwerpunkte für die nächste Zeit setzen. Ich freue mich, dass ich seitdem Ansprechperson für die Themen Außenvertretung und Social Media sowie Nachhaltigkeit und Naturschutz sein darf. Bei Fragen zu diesen Themen dürft Ihr Euch immer gerne bei mir melden.





Außerdem wurde bei der Klausur die Idee der Wanderjugend-News besprochen und geplant, welche ich seit Juni 2022 umsetzen darf. Wöchentlich findet Ihr auf all unseren Social-Media-Kanälen die Wanderjugend-News, in welchen ich von anstehenden Aktionen berichte und Euch über die Entwicklung innerhalb der Wanderjugend berichte.

Zudem haben wir von der Wanderjugend anlässlich unseres 70-jährigen Geburtstages eine Postkarte mit QR-Code erstellt, welche wir an die Abgeordneten im Bundestag gesendet haben.



Der QR-Code führt zu Videos, in denen wir uns für die Kinderrechte starkmachen und unsere Wünsche / Forderungen dahingehend stellen. Die einzelnen Videos der Beiratsmitglieder findet Ihr auf YouTube auf unserem Account.

In meinem Video erzähle ich von unserem Umweltbildungsprojekt Outdoor-Kids und warum das Recht auf Bildung und Mitbestimmung eines jeden Kindes in das Grundgesetz aufgenommen werden soll.

Zu unserem Jubiläum „25 Jahre Leitbild“, haben wir in einer Gruppe passende Wanderungen zu den vier Schwerpunkten erarbeitet und geplant und diese Wanderungen setzen wir im Laufe des Jahres um.

Ich bin gespannt, was das kommende Jahr Neues mit sich bringt und freue mich auf die weitere Arbeit. Ich hoffe, dass Ihr mit diesem Bericht einen Überblick über meine Arbeit im Bundesjugendbeirat bekommen könntet. Für Ideen, Fragen und Kritik bin ich immer offen.



# Kevin Mendl

## Finanzverwalter

Mit der Bundesdelegiertenversammlung BDV in Passau änderte sich bei mir die Position im Bundesjugendbeirat (BJB), da ich dort – leider in unfreiwilliger Abwesenheit – zum Finanzverwalter gewählt worden bin: hierfür nochmals herzlichen Dank. Dort ging es dann gleich zur Sache, der Haushalt wurde vorgestellt und so beschlossen, der AK für Identität und Image ins Leben gerufen. Läuft.

Kurz darauf bot sich mir die Möglichkeit, mit Sophie von der DWJ im Pfälzerwald-Verein (PWV) und Svenja aus der Bundesgeschäftsstelle die Fortsetzung von FAIRfressen zu leiten, bei dem wir den Teilnehmenden den Umgang mit Lebensmitteln näherbrachten, einen Unverpacktladen besuchten, uns mit Foodsharing beschäftigten und natürlich, jedenfalls hoffe ich das, ganz viel Spaß hatten. Für mich änderte sich nicht nur meine Position im

Beirat, sondern auch der Verantwortungsbereich. So durfte ich die Klausur für den BJB in Kassel mitgestalten, habe Schwerpunkte gesetzt (Stärkung Austausch Gebietsvereine, Angebot von Ehrenamtlichen – siehe DWJ vernetzt –, JuLeiCa, etc.) und habe gemeinsam mit Svenja die Team-buildingmaßnahme geplant (eine Tour im Großkanadier auf der Fulda).

Im Sommer war ich Teil des Leitungsteams des Zeltlagers Fuchsfarm bei der Schwäbischen Albvereinsjugend (SAVJ). Mit 160 Personen besuchten wir zudem den Deutschen Wandertag (DWT) in Fellbach, bei der wir als größte Gruppe beim Festumzug mitliefen und zum Teil die Fahnen der Vereine tragen durften. Danach leitete ich noch die Burg Derneck-Ferienfreizeit, eine Wochenfreizeit für 36 Kinder von 8 bis 14 Jahren.



Zur Eröffnung der Zeltlagersaison veranstaltet die Schwäbische Albvereinsjugend das Fuchsfarmfestival (FuFaFe), bei dem mir die Küchenleitung zuteilwurde. Weiterhin gab ich bei der dortigen Jugendvertreterversammlung (JV) mein Amt im Jugendbeirat der Schwäbischen Albvereinsjugend nach vier Jahren ab. Ich wünsche allen Nachfolger\*innen alles Gute, viel Erfolg und viel Spaß. Der SAVJ bleibe ich als Freizeit-, Lehrgangs- und Tourenleitung erhalten.

Wir als Wanderjugend machten uns auch für Kinderrechte stark, erstellten eine Postkarte mit QR-Code zu einem Video von jedem Beiratsmitglied und sendeten diese an alle demokratischen Abgeordneten im Deutschen Bundestag und an ausgewählte Mitglieder unserer Struktur. Da ich zu dieser Zeit im Urlaub war, kann man im Hintergrund meines Videos die Berge Madeiras sehen. Sehr sehenswert – also das Video, die Berge natürlich auch.

Zurück aus dem Urlaub ging es darum, die ausgeschriebene Bildungsreferent\*innenstelle neu zu besetzen. In den Bewerbungsprozess war ich sowohl online als auch vor Ort in Kassel involviert. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Willkommen in der DWJ-Familie, lieber Fabian.

Gemeinsam mit Torsten konnte ich dem Familienministerium beim Jahresgespräch zeigen, was die DWJ so alles kann. Besonders gelobt wurden wir für unseren Einsatz für Inklusion und unser allgemein breites Angebot für alle Kinder und Jugendlichen.



Mein Höhepunkt des Jahres war gleichzeitig auch eine neue Erfahrung. Gemeinsam mit Svenja und Torsten durfte ich die JuLeiCa-Schulung im Schwarzwald leiten. Hier konnte ich als Vertrauensperson den FAIR.STARK.MITEINANDER-Teil präsentieren, meine Erfahrung aus Jugend- und Freizeitleitung teilen und die Angst nehmen, für größere Gruppen zu kochen (Hoffe ich jedenfalls ...).

Apropos Vertrauensperson: Im Rahmen des Kompetenzteams trafen wir uns Mitte Dezember in Frankfurt, bei dem wir uns über die Schwerpunkte für 2023 Gedanken machten.

Zum Abschluss des Jahres begleitete ich noch die Silvesterfreizeit der Schwäbischen Albvereinsjugend als Teammitglied: ein schöner Abschluss eines spannenden Jahres.

Ich freue mich auf tolle Erlebnisse und interessante Veranstaltungen im Jahr 2023.





# Amélie Wüst

Beisitzerin

Ein ganzes Jahr ist nun wieder vorbei, von Januar bis Dezember fanden wieder regelmäßig die digitalen Austauschtreffen des Bundesjugendbeirates statt. In diesen Treffen wurde unser Jahr geplant und tagesaktuelle Angelegenheiten besprochen. Zur Bundesdelegiertenversammlung (BDV) wurde der Bundesjugendbeirat (BJB) neu gewählt, mit einer neuen Bundesvorsitzenden und einem neuen Mitglied. Dazu diskutierten wir die Frage der geschlechtergerechten Sprache und fassten dazu einen Beschluss und riefen außerdem unseren neuen Arbeitskreis Identität und Image ins Leben. Dieser veranstaltete bereits mehrere Onlinetreffen und im Januar 2023 schon ein Präsenztreffen.

Auch bei der Klausurtagung in Kassel waren wir fleißig, die Wanderjugend News wurden ins Leben gerufen und seitdem werdet Ihr wöchentlich über die aktuellen Themen und Aktionen informiert. Wir konnten bei der Klausur eigene Schwerpunkte setzen, so bin ich seitdem Ansprechpartnerin für Social-Media und queere Themen; auch unser überarbeitetes Leitbild war Thema.

Die erste Freizeitaktion des Bundesverbandes war für mich in diesem Jahr Escape Woods in Dasburg. Mit spannenden Rätseln und aufwendig organisierten Hinweisen hatten alle viel Spaß beim Rätseln und Wandern.

Bei der Jugendbeiratssitzung (JBS) in der schönen Rhön waren wir sehr kreativ und ideenreich unterwegs. Wir sammelten Ideen für das neue Jahresprogramm und besprachen





neue Werbemittel und zur Abkühlung war ein kurzer Sprung in den Badesee nicht weit. Der Sommer war mit der JBS in der Rhön aber noch nicht vorbei.

Die Internationale Begegnung in Finnland stand noch auf dem Programm. Das war mein persönlicher Höhepunkt des Jahres, so viele neue nette Menschen kennenzulernen und in den Austausch zu kommen. Nachhaltig und eigenverantwortlich konnten wir Workshops veranstalten und die Zeit genießen.

bänden zu treffen, war eine beeindruckende Erfahrung. Die Diskussionen über die Anträge waren lebendig und es wurde auch viel beschlossen und abgestimmt.

Meine letzte Veranstaltung für das Jahr 2022 war die Mitgliederdelegiertenversammlung des DWJ-Landesverbandes NRW, bei der Ludwig und ich als Vertretung für den BJB anwesend waren und auch unser neues Programm für 2023 vorstellten.

Für mich eine neue Erfahrung des Jahres 2022 war auch die Vollversammlung (VV) des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR) in Berlin. So viele Menschen aus anderen Ver-





**Ludwig Lang**  
Beisitzer

2022 standen einige Jubiläen im Mittelpunkt. Die Deutsche Wanderjugend besteht inzwischen schon seit 70 Jahren und kann zudem auf 25 Jahre Leitbild zurückblicken. Auf der Jugendbeiratssitzung im November 2021 haben sich die Anwesenden überlegt, wie dieses Jubiläum gebührend gefeiert werden kann. Darunter waren auch einige Ehrenamtliche, die Lust hatten, passende Themenwanderungen zum Leitbild über das Jahr verteilt zu organisieren. Das Leitbild umfasst vier Schwerpunkte. In mehreren Videokonferenzen haben wir die Aktionen geplant und erarbeitet.

Los ging es in Präsenz im März auf der Bundesdelegiertenversammlung (BDV) in Passau mit einer Aktion zu „demokratisches und soziales Handeln fördern“. Während

der Führung durch die Veste Oberhaus war die Aktion für die Teilnehmenden eine gelungene Abwechslung.

„Gemeinsam unterwegs“ war ich zusammen mit Silvia Schuck-Röll am „Tag des Wanderns“ mit den vertretenden Personen des Deutschen Wanderverbandes in Bad Münstereifel. Bei der gemeinsamen Wanderung kamen wir mit verschiedenen Menschen ins Gespräch und konnten eine Vielzahl an Themen der DWJ ansprechen. In diesem Jahr stand die Planung und Pflege eines Wanderwegenetzes im Fokus, daher haben wir einen Schwerpunkt auf die Jugendwanderwege gelegt. Für die tolle Organisation des Tages geht ein besonderer Dank an dieser Stelle an die Ortsgruppe Bad Münstereifel, die vom Hochwasser der Erft immer noch stark betroffen ist. Eine Aktion auf dem Deutschen



Wandertag in Fellbach sollte sich mit dem Schwerpunkt „mit Traditionellem und Modernem auseinandersetzen“ befassen. Leider musste diese Aktion aus organisatorischen Gründen ausfallen. Mit dem Schwerpunkt „Natur erleben – Natur schützen – Umwelt gestalten“ beschäftigten sich die Teilnehmenden während des Fahrtenabschlusstreffens.

Rückblickend stellte ich fest, dass wir alle das Leitbild bei unseren Wanderungen und Veranstaltungen über das ganze Jahr verteilt berücksichtigten.

Auf der diesjährigen BDV stand ich im Hinblick auf die zeitintensive Vorbereitung der 100-Jahr-Feier meiner Ortsgruppe nicht mehr als Finanzverwalter zur Wahl. Ich habe mich jedoch bereit erklärt, den jungen geschäftsführenden Vorstand als Beisitzer weiter zu unterstützen. Im Bundesjugendbeirat (BJB) habe ich mir vorgenommen, als Ansprechpartner für die Vereine und Verbände da zu sein. So besuchte ich dieses Jahr die Jugendwartetagung der DWJ im Sauerländischen Gebirgsverein (SGV) in Hachen, die Frühjahrsjugendwartetagung der DWJ im Pfälzerwald-Verein (PWV) in der Hahnberghütte, die Herbstvollversammlung der DWJ im Spessartbund (SB) und gemeinsam mit Amélie Wüst die Mitglieder- und Delegiertenversammlung des Landesverbandes NRW in Paderborn.

Besonders wichtig auf diesen Treffen ist mir der Austausch mit all den Ehren- und Hauptamtlichen. Es freut und stärkt mich zugleich in meiner Arbeit, zu sehen, wie viele sich doch in der Freizeit für das Wohl der Deutschen Wanderjugend einsetzen.

Für uns im BJB ist es schwer, jede Versammlung der einzelnen Gebiets- und Landesverbände der DWJ zu besuchen. Deshalb gibt es u. a. die Jugendbeiratssitzungen (JBS). Hier haben die Haupt- und Landesjugendwarte als Teil des erweiterten Bundesjugendbeirates mit ihrer beratenden Stimme die Möglichkeit, direkt mitzureden, Wünsche zu äußern und die Ziele der DWJ aktiv mitzugestalten. Dieses Jahr haben wir die Sitzungsleitung abwechselnd im Jugendbeirat verteilt. Bei der JBS im März in der Rhön war es mir eine besondere Ehre, die Tagung zu moderieren.

Gerade zu Beginn der „Fünften Jahreszeit“ hat uns alle die Invasion russischer Truppen in die Ukraine schockiert. Der Deutsche Bundesjugendring (DBJR) hat daraufhin spontan zum digitalen Austausch über die Aktivitäten des Bundesjugendrings sowie die Beratung über Bedarfe und Handlungsmöglichkeiten seiner Mitgliedsorganisationen eingeladen. Daraus entstand die „Erklärung des Bundesjugendbeirates der Deutschen Wanderjugend für eine lebenswerte Zukunft“. In einer Spezialausgabe der WALK & more

Express und über die Social-Media-Kanäle verbreiteten wir den Text. Dankbar nahmen wir zur Kenntnis, dass auch die Gebietsvereine unsere Erklärung aufgriffen.

Schon zum dritten Mal war ich gemeinsam unterwegs mit den „Stroke Families“ im Schloss- und Auenpark, Paderborn. In Kooperation luden wir zu einer inklusiven barrierefreien Erlebniswanderung zum Thema „Tierwelten und Theater“ ein. Besonders eindrucksvoll fand ich, wie uns die Broadway-Theatergruppe „Bühnenadler“ mit den „tierischen Geschichten“ und den Handpuppen verzauberte.



Wie der 4. Ausgabe der „WALK & more“ zu entnehmen ist, war ich im September als Vertreter der DWJ zum Online-Talk „#neigschau“ des Bezirksjugendrings (BezJR) Unterfranken eingeladen. Schwerpunkt war „Ökologie und Nachhaltigkeit in der Jugendarbeit“. Schnell war die Zeit gefüllt, denn es gab doch einiges, was die DWJ zu diesem Thema zu bieten hat.



Zu Beginn war mein siebtes Jahr im BJB der DWJ noch von digitalen Veranstaltungen und Sitzungen geprägt. Auf der Klausur mit dem BJB habe ich jedoch wieder festgestellt, dass wir doch alle in einem Boot sitzen und nur gemeinsam vorankommen. In diesem Sinne freue ich mich auf weitere Jahre Zusammenarbeit im Ehrenamt gemeinsam mit Euch.



# Tobias Dettinger

## Beisitzer

Mein Jahr und somit auch mein Amt als Beisitzer der Deutschen Wanderjugend begann im März 2022 bei der Bundesdelegiertenversammlung (BDV) im wunderschönen Passau – der Drei-Flüsse-Stadt. Es war ein sehr produktives Wochenende, bei dem alle beteiligten Gebietsvereine und Landesverbände ihr Jahresprogramm vorstellten. Ich war beeindruckt, was alles gemacht wird und wie viele unterschiedliche Aktivitäten es gibt. Das Leitbild und das Schutzkonzept FAIR.STARK.MITEINANDER wurde immer wieder im Rahmen von Präsentationen genannt. Mit der Tagesordnung kamen wir zügig voran und es folgte das tolle Rahmenprogramm mit einer Burgbesichtigung.

Weiter ging es Ende April zur zentralen Trägerkonferenz des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Dort haben Amélie und ich viele interessante Beiträge zum Thema nachhaltiges Jugendreisen verfolgt und vor allem gehört, wie sich die Corona-Pandemie auf die Jugendarbeit ausgewirkt hat; allerdings nicht nur negativ, die Erweiterung um digitale Veranstaltungen hätte es ohne Corona in dem Maße sicher nicht gegeben. Bei den manchmal etwas zähen Erwachsenen- bzw. Hauptamtlichenvorträgen haben Amélie und ich den Altersdurchschnitt deutlich gesenkt. Später konnten wir uns in Arbeitsgruppen, wie bspw. „Learning Mobility in Times of Climate Change“ u. a., mit unseren Erfahrungen einbringen.

Im Mai hatten wir die erste Klausurtagung des Bundesjugendbeirates mit dem Team der Bundesgeschäftsstelle in Kassel. Ich besuchte diese zum ersten Mal und freute mich schon auf ein schönes und produktives Wochenende. An Pinnwänden wurden Themenfelder, die uns beschäftigen,

gesammelt und strukturiert. Darunter z. B. die Arbeitskreise zu FAIR.STARK.MITEINANDER., Nachhaltigkeit, Leitbild, Inklusion, Naturschutz und vieles mehr. Es ging auch um die zukünftige Arbeitsweise des Beirates. Wir wurden nach dem anstrengenden, aber produktiven Programm durch eine tolle Tour auf der ruhigen Fulda mit dem Großkanadier und anschließendem gemeinsamem Essen in einem der vielen Restaurants entlang des Flusses belohnt.

Zwischendurch fragte uns der Radiosender Sachsen-Anhalt-Welle für ein Interview über Wandern und was das mit der Jugend zu tun hat an. Ich erklärte mich bereit, dieses Interview zu geben. Ich erklärte, was die Deutsche Wanderjugend für junge Menschen für ein breites Spektrum bietet. Tipps zum Einstieg ins Wandern, die richtige Ausrüstung oder auch die Motivation zum Wandern selbst konnte ich ebenfalls ins Interview einbringen.

Im Juni erlebte ich meine erste Jugendbeiratssitzung (JBS), die in der wundervollen Rhön stattfand.





Ich lernte neue Menschen kennen und hörte interessiert den Berichten der Haupt- und Landesjugendwarte sowie eines Vertreters des Deutschen Wanderverbandes (DWV) zu. Eine Ideensammlung für das Jahr 2023 wurde mit vielen tollen Veranstaltungen gefüllt und auch Ideen gesammelt für neue Werbemittel. Die wunderschöne Landschaft der Rhön mit ihren Wiesen und Wäldern erwanderten wir nach unserer Tagesordnung gemeinsam mit den Teilnehmenden. Wir kletterten zusammen auf eine atemberaubende Steinformation (die Steinwand bei Poppenhausen) und suchten nach Geocaches.

Fellbach verlief. Die ganze Woche hat mir so viel Spaß gemacht und ich freue mich schon auf den nächsten Deutschen Wandertag.



Ich war dann im August beim 121. Deutschen Wandertag, dieser wurde von meinem Heimatverein, dem Schwäbischen Albverein, in Fellbach bei Stuttgart ausgerichtet. Stellvertretend für Maike – unsere Bundesvorsitzende – stellte ich in der Pressekonferenz die DWJ vor und sprach auch auf der Mitgliederversammlung des DWV. Am spannendsten fand ich die einzelnen Fachvorträge zum Thema Klimawandel und die Folgen für unser zukünftiges Wanderverhalten. Später wurde in den Arbeitsgruppen und in den Themenbereichen wie Wegearbeit, Naturschutz oder Familie umfangreich diskutiert. Ich war auch bei der Verbandswanderung mit dabei, die zu einem großen Heilkräutergarten führte. Zum Abschluss nahm ich am Umzug teil, der quer durch

Auch bei der Bundesjugendbeiratssitzung in Freiburg, die hybrid veranstaltet wurde, bearbeiteten wir viele Themenfelder. Ich fand vor allem die Fortschritte der Arbeitskreise – darunter vor allem der Arbeitskreis Identität und Image – sehr beeindruckend. Es geht voran.

Alles in allem war es ein gelungenes Jahr, in dem ich viel Neues als Beisitzer lernte. Ein Jahr, in dem ich noch nie so viele neue Menschen kennengelernt habe. Viele, viele Videokonferenzen und die Jugendbeiratssitzungen zeigten mir, wie der Bundesjugendbeirat im Zusammenspiel mit der Bundesgeschäftsstelle funktioniert. Daran hatte, habe und werde ich viel Spaß haben und ich gehe mit großer Motivation ins neue Jahr 2023. Ich freue mich auf viele weitere Erlebnisse und Erfahrungen mit dem Bundesverband sowie den Veranstaltungen der Landesverbände und Gebietsvereine.

# Bundesgeschäftsstelle

## Ehrenamt und Internationales im Fokus

Die Bundesgeschäftsstelle ist durch hauptamtliches Personal besetzt. Aber 2022 war ein Jahr, in dem das Zusammenspiel zwischen Haupt- und Ehrenamt noch intensiver und erfolgreicher erfolgte als sonst. Das soll, als Würdigung des Ehrenamtes, dieser Jahresbericht verdeutlichen. Dazu stellen wir uns immer internationaler auf und möchten das Ehrenamt motivieren, bei dieser Entwicklung dabei zu sein.



Nach einem erfolgreichen Ausbildungswochenende für neue ehrenamtliche Vertrauenspersonen im Januar ging es auch schon in die Vorbereitung der Bundesdelegiertenversammlung (BDV) im März in Passau. Der Hauptpunkt der BDV waren die turnusmäßigen Wahlen und der Bundesjugendbeirat hatte sich im Vorfeld intern neu aufgestellt sowie mit Tobi von der DWJ im Schwäbischen Albverein, kurz Schwäbische Albvereinsjugend (SAVJ) Verstärkung finden können. Das Rahmenprogramm, eine Führung durch die große Burganlage Veste Oberhaus, hatte die örtliche



Sektion des Bayerischen Wald-Vereins organisiert und wurde inhaltlich begleitet von unserer Arbeitsgruppe „Leitbildwanderung“, die sich wegen des 25-jährigen Jubiläums des Leitbildes gegründet hatte. Passend zum Thema BDV brachten sie uns den Leitbildschwerpunkt „demokratisches und soziales Handeln fördern“ näher.

Gleich ein Wochenende später setzte die DWJ die Lehrgangreihe „FAIRfressen“ in der Nähe von Speyer fort. Auch hier stand die Bundesgeschäftsstelle nicht im Vordergrund, sondern unser neu gewählter Finanzverwalter Kevin hatte alles im Griff. Er kümmerte sich um die Verpflegung und mehrere inhaltliche Schwerpunkte, im Vorfeld unterstützt von Sophie, der Hauptjugendwartin der DWJ im Pfälzerwald-Verein, die für die Durchführung leider kurzfristig ausfiel. Allerdings war er nicht allein gefordert, Bildungsreferentin Svenja war ebenfalls mit dabei. Inhaltlich ging es um Lebensmittelrettung, FAIRfashion (nachhaltige Bekleidung), und gemeinsam besuchte die Gruppe einen Unverpackt-laden.



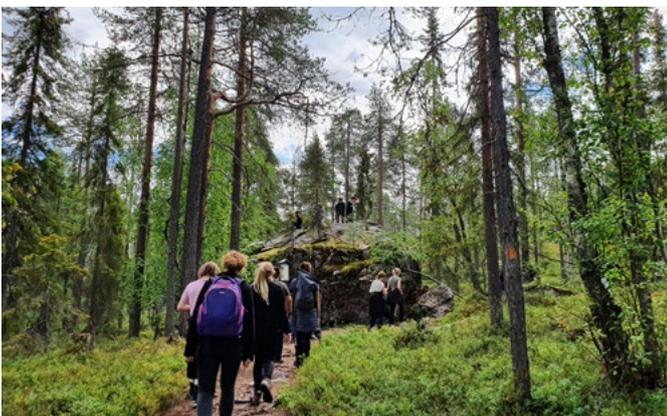
Wenige Wochen später ging es dann in die Südeifel, zum Wochenende „Escape Woods“. 17 Rätselbegeisterte versuchten erfolgreich aus den Wäldern zu entkommen und hatten ein unterhaltsames und lehrreiches Wochenende. Amélie vom Bundesjugendbeirat und Barbara, die Hauptjugendwartin aus der DWJ-Eifelvereinsgruppe Rheinbach, waren mit Rat und Tat dabei, um den Platz zu organisieren, Spiele anzuleiten und Rätsel zu entwickeln. Das Konzept „Escape Woods“ ist auch auf andere Regionen übertragbar, wer Interesse hat, kann sich gern in der Bundesgeschäftsstelle bei Svenja melden, die diese Lehrgangssreihe federführend begleitet.



Im Sommer nahm die DWJ am Deutschen Wandertag in Fellbach teil, Näheres in den Jahresberichten von Kevin und Tobi. Währenddessen hatten sich Riikka und Svenja in den Norden Finnlands aufgemacht, um mit vierzehn deutschen Jugendlichen für eine Internationale Begegnung eine finnische Jugendgruppe zu besuchen. Die neun Tage waren äußerst abwechslungsreich und viele Freundschaften entstanden, weshalb einige gar nicht zurückfahren wollten. Das Besondere an dieser Internationalen Begegnung war, dass die Jugendlichen im Vorfeld nicht nur nach ihrer Meinung zu Inhalten gefragt wurden, sondern diese Inhalte auch eigenständig planten. Die neun Tage stellten sie unter das Motto „Nachhaltigkeit“ und organisierten Workshops und Mitmachangebote, an denen dann vor Ort teilgenommen werden konnte.



Diese Internationale Begegnung wurde über das europäische Austauschprogramm „ERASMUS+ Jugend“ finanziert. Wer ebenfalls Interesse an einer Begegnung mit einem anderen europäischen Land (bilaterale Begegnung) oder mehreren europäischen Ländern (multilaterale Begegnung) hat, kann sich gern in der Bundesgeschäftsstelle der DWJ melden ([info@wanderjugend.de](mailto:info@wanderjugend.de)), dort werden Tipps zu Inhalten und zur Finanzierung gegeben. Partnergruppen zu finden, ist meist nicht schwer, denn es gibt viele internationale Gruppen, die nach Partnern suchen und entsprechend bei den Fördermittelgebern hinterlegt sind und abgefragt werden können.



Der DWJ-Bundesverband erhält jedes Jahr außerdem mehr als 50.000 Euro aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP), die zur Weitergabe für Internationale Begegnungen der Landesverbände und Ortsgruppen bestimmt sind. Außerdem ist der DWJ-Bundesverband Zentralstelle für eine Reihe von Ländern mit eigenen Jugendwerken, wie bspw. Polen, Frankreich, Ungarn, Griechenland, Israel, Tschechien, Italien ...

Diese Jugendwerke verfügen über eigene Finanzmittel für Internationale Begegnungen, die über den DWJ-Bundesverband beantragt werden können. Der Aufwand zur Beantragung und Abwicklung der KJP- und Jugendwerkmittel ist dabei sehr überschaubar, da die Einreichung aller notwendigen Formblätter die Bundesgeschäftsstelle übernimmt; die ausrichtenden Verbände, Vereine oder Ortsgruppen müssen lediglich die übliche Abrechnung (Teilnahmelisten, Belegliste für Ausgaben) einreichen.

Für den Besuch einer Partnergruppe in Deutschland können Finanzmittel für Unterkunft, Verpflegung und Programm gezahlt werden (für beide Gruppen), bei Reisen ins Ausland besorgt die Partnergruppe Gelder für Unterkunft, Verpflegung und Programm und die deutsche Gruppe beantragt lediglich die Reisekosten. Eine Eigenbeteiligung ist immer notwendig, aber Dank der Fördermittel sind Internationale Begegnungen mit überschaubaren Eigenkosten verbunden.

2022 reisten DWJ-Gruppen in viele Länder, europa- aber auch weltweit oder luden Gäste zu sich ein. Diese Internationalen Begegnungen kamen 2022 auf rund 3.000 Teilnehmendentage.

Dazu gibt es nun auch einige DWJ-Grundlagenprogramme für internationale Formate in englischer Sprache. Das DWJ-Leitbild mit seinen vier Schwerpunkten findet Ihr als

„mission statement“ und die FAIR.STARK.MITEINANDER-Leitlinien als „Guidelines – our rights at tours and events“ auf [www.wanderjugend.de](http://www.wanderjugend.de).



Doch die DWJ ist nicht nur international, sondern auch inklusiv unterwegs. Anfang September kamen rund vierzig Personen in den Schloss- und Auenpark Schloß Neuhaus bei Paderborn. Gemeinsam mit den Stroke Families und Broadwood, inklusiven Gruppen aus Paderborn, hatte der DWJ-Bundesverband eine Theaterwanderung vorbereitet, die inhaltlich sehr eindrucksvoll die Theatergruppe „Bühnenadler“ mit Leben füllte.



# FAIR.STARK.MITEINANDER.

## GUIDELINES - OUR RIGHTS AT TOURS AND EVENTS

**01 All are welcome!**  
Everyone is allowed to participate. For example, regardless of whether I am a member what religion I have what colour my skin is what my gender is whether I have special needs ...

**02 I am taking part voluntarily.**  
Not welcome are racist remarks, for all are welcome here. All activities offered by the Deutsche Wanderjugend (DWJ) are voluntary. You choose what you intend to do. I do not have to take part in all activities. For example, when I give the necessary consent I do have to go into the water. Together we will find a solution.

**03 I take shared responsibility for myself and the group.**  
Everyone is important and contributes to the success of the group. I take this responsibility seriously. Everyone contributes to the activities of the group according to their capabilities. Developing ideas together is just as important as discussing existing things. For example, if for some reason I do not feel like going on a bike, I nevertheless give others the chance to have a great experience.

**04 I am fair and respectful to others.**  
Here, no one is insulted, humiliated, excluded, arrested, spat on, hit, bullied. ... I am respectful of how I conduct myself. ...

**05 Seeking out help is not tectling.**  
I seek out help when others or I am being treated unfairly ...

**06 I am allowed to speak my mind and to have my say.**  
I have the right to participate in the decision-making process. I am allowed to: ...

**07 I am allowed to say No.**  
I am allowed to say no if something makes me uncomfortable or even me. I respect and support everyone's right to say no. I take a No seriously.

**08 Privacy is respected.**  
I am allowed to take time for myself as long as I have checked it with a group leader. ...

**09 No one is allowed to touch me if I don't want to be touched.**  
If I do not want to be touched, that's okay. I am allowed to say stop. ...

**10 Everyone should feel comfortable at overnight accommodations.**  
Everyone is allowed to have a say in who they stay in a room with. ...

**11 Teams members are aware of their own role and their responsibility to set an example.**  
Team members with participatory and other members in respect for and fair. ...

**12 All our events are official and advertised publicly.**  
All activities are public events. Everyone is allowed to participate. ...

**13 Team members, leaders and board representatives must report suspected threats to the well-being of children to our trained counsellors (Hilfepersonen), who serve as trusted confidants.**  
Suggested threats to children's well-being, such as neglect or children sexual abuse and other people, are reported to the trained FAIR STARK MITEINANDER counsellors (Hilfepersonen). ...

**14** Of course, all our events are subject to the current laws and regulations. ...

... we follow these guidelines!

WWW.WANDERJUGEND.DE  
WWW.FAIR-STARK-MITEINANDER.DE

Deutsche Wanderjugend  
Querallee 41 | 34119 Kassel | Phone +49 561 400498-0 | info@wanderjugend.de

Deutsche Wanderjugend

Die große Trekkingtour 2022 führte nach Rumänien. Wie bei allen Trekkingtouren sind diese nicht von Anfang bis Ende durchgeplant mit festen Routen und Übernachtungsplätzen. Die 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit Torsten gemeinsam unterwegs waren, waren gefragt, Gruppenausrüstung und ihre Zelte zu tragen, die tägliche Wegstrecke flexibel zu gestalten, geeignete Lagerplätze zu suchen und auf dem Lagerfeuer oder Kocher das Essen zuzubereiten.



Einige Personen aus der Trekkinggruppe waren dann auch beim Fahrtenabschlusstreffen im Oktober auf Burg Hohenkrähen am Bodensee dabei; Teilnehmerinnen und Teilnehmer anderer Aktionen kamen hinzu und so gab es ein Wochenende voller gemeinsamer Kochaktionen und singefreudiger Abende. Die Arbeitsgruppe Leitbildwanderung war auch wieder mit von der Partie und führte die gemeinsame Wanderung zum Leitbildschwerpunkt „Natur erleben – Natur schützen – Umwelt gestalten“ zur größten Burgruine Deutschlands, dem Hohentwiel.



Im Spätherbst richtete der DWJ-Bundesverband eine JuLeiCa-Wochenschulung auf Einladung des DWJ Landesverbandes Baden-Württemberg im Schwarzwald aus. Kevin hatte küchentechnisch wieder alles unter Kontrolle und steuerte einige Lehrgangseinheiten bei, die dann von Svenja und Torsten so ergänzt wurden, dass alle Vorgaben für den Erhalt einer JugendLeitungsCard (JuLeiCa) erfüllt waren. Die Teilnehmenden kamen bereits höchst motiviert, waren begeistert von der gemeinsamen Zeit und wollten im Anschluss mit ihrem neuerworbenen und vertieften Wissen gleich in ihren Strukturen aktiv werden.



Zu diesen Veranstaltungen kamen noch einige Tagesaktionen, wie bspw. Outdoor-Kids-Schulungen, die der neue Kollege Fabian direkt übernahm, wodurch insgesamt rund 600 Teilnehmendentage übers Jahr zusammenkamen.



Dazu kamen noch die in diese Zahl nicht eingerechneten Sitzungstermine des Bundesjugendbeirates und die Bundesdelegiertenversammlung, die Treffen des FAIR.STARK.MIT-EINANDER-Kompetenzteams und die vielen Termine, bei denen wir unsere Mitgliedsstrukturen oder andere Jugendverbände besuchten. An allen Veranstaltungen waren maßgeblich die Ehrenamtlichen aus dem Bundesjugendbeirat, die Verantwortlichen aus den Gliederungen und natürlich die Teilnehmenden beteiligt.



Bei der Beteiligung des Ehrenamtes muss für 2022 vor allem auch die Mitarbeit an unserer viermal im Jahr erschei-

nenden Verbandszeitschrift WALK & more hervorgehoben werden. Der Wunsch der Redaktion war es immer, möglichst viele Berichte aus den Gliederungen über ihre Aktivitäten oder Zuschriften zum Hauptthema der jeweiligen Ausgabe zu bekommen. Das gelang 2022 ganz hervorragend, alle Ausgaben der WALK & more fielen (deutlich) umfangreicher aus als im Redaktionsplan vorgesehen, dank der vielen Beiträge aus den Ortsgruppen, Vereinen und Verbänden.

Die Geschäftsstelle des DWJ-Bundesverbandes hat zudem viele koordinierende und strukturelle Aufgaben, dazu kommen eine Vielzahl individueller Anliegen und Anfragen, die nahezu täglich an das Team in Kassel herangetragen werden, das sogenannte Tagesgeschäft. Außerdem gibt es eine Vielzahl von Terminen für die Außenvertretung der DWJ. Das soll, um den Bericht nicht zu lang werden zu lassen, hier nicht weiter erläutert werden, kann aber im vorletzten Jahresbericht zum Berichtsjahr 2021 auf [www.wanderjugend.de](http://www.wanderjugend.de) in der Rubrik „Wir“ nachgelesen werden. 2022 brachte auch einige Veränderungen in der Personalstruktur und der personellen Besetzung mit sich, die sich im Bericht von Maike wiederfinden.

Besonders zu erwähnen sind hier noch die Finanzmittel aus dem Paket „Aufholen nach Corona“ des Jugendministeriums (BMFSFJ), bei der DWJ als „Coronasonderfonds“ bezeichnet. Die Finanzbuchhalterin des DWJ-Bundesverbandes, Ulla, bekam 2022 noch Unterstützung durch Katja Schönfelder

vom Deutschen Wanderverband, um diese Finanzmittel an die Gliederungen weiterzugeben und mit dem Fördermittelgeber abzurechnen. Knapp 150.000 Euro standen zur Verfügung, die auf über 70 Aktionen und Lehrgänge der Gliederungen verteilt werden konnten. Eine volle Ausschöpfung der Mittel war dabei leider nicht möglich.

Abschließend geht noch ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Jugendvorstände, Jugendleitungen und Veranstaltungsteams für das umfangreiche und erfolgreiche Engagement im Jahr 2022. Auch allen Teilnehmenden gebührt herzlicher Dank für ihre konstruktives Mitwirken an Lehrgängen und Aktionen und natürlich für die Begeisterung und positiven Rückmeldungen. Sehr gefreut hat das Team der Bundesgeschäftsstelle auch die produktive Zusammenarbeit mit den anderen hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen in der DWJ sowie die vielen motivierenden Begegnungen und Austausche mit anderen Jugendverbänden, im Deutschen Wanderverband und den Fördermittelgebern.

---

## Impressum

Deutsche Wanderjugend im Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e. V.  
Querallee 41  
34119 Kassel

**Tel:** 0561 400498-0, **Fax:** 0561 400498-7

**E-Mail:** [info@wanderjugend.de](mailto:info@wanderjugend.de)

**Internet:** [www.wanderjugend.de](http://www.wanderjugend.de), [www.jugend-wandert.de](http://www.jugend-wandert.de), [www.wanderjugend.de](http://www.wanderjugend.de), [www.jugend-wandert.de](http://www.jugend-wandert.de), [www.outdoor-kids.de](http://www.outdoor-kids.de), [www.fair-stark-miteinander.de](http://www.fair-stark-miteinander.de)

V. i. S. d. P.: Torsten Flader  
Redaktion & Layout: Riikka Pulju  
Lektorat: Sarah Weiß

Mit Beiträgen von: Maike Gillwaldt, Jana Leßenich, Kevin Mendl, Amélie Wüst, Ludwig Lang, Tobias Dettinger und Torsten Flader